

Förderinfo 3/2023 im Detail

Antragstermin: 14.02.2023

Sitzungstermin: 16.03.2023

Projektkommission für Stoffentwicklung

Marika Kozlovska (Ersatzmitglied Verwertung)

Andreas Schreitmüller (Ersatzmitglied Produktion)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Die Bereiche Drehbuch und Regie konnten aus Zeitgründen leider nicht besetzt werden.

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufsplittung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	43	100%	16,19	38%	26,81	62%	594 620	100%	228 917	38%	365 703	62%
Gesamtsumme	43	100%	16,19	38%	26,81	62%	594 620	100%	228 917	38%	365 703	62%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	18	100%	7,17	40%	10,83	60%	249 620	100%	107 500	43%	142 120	57%
Gesamtsumme	18	100%	7,17	40%	10,83	60%	249 620	100%	107 500	43%	142 120	57%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	37	100%	12,44	34%	24,56	66%	510 500	100%	172 667	34%	337 833	66%
Gesamtsumme	37	100%	12,44	34%	24,56	66%	510 500	100%	172 667	34%	337 833	66%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	12	100%	3,42	28%	8,58	72%	165 500	100%	51 250	31%	114 250	69%
Gesamtsumme	12	100%	3,42	28%	8,58	72%	165 500	100%	51 250	31%	114 250	69%

¹ Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

AUF BEWÄHRUNG

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Jan Prazak

Drehkonzept & Regie: Jan Prazak

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

In den Büros von Bewährungshelfer*innen spielen sich im Zwei-Wochen-Takt große Dramen ab. Im Abstand von vierzehn Tagen kommen Straftäter*innen hierher um mit Hilfe ihrer Sozialarbeiter*innen am Gelingen eines straffreien Lebens in Freiheit zu arbeiten. Für die Klient*innen steht viel auf dem Spiel. Termin für Termin versuchen beide Seiten, die riesigen Probleme in den Griff zu bekommen.

BLACKBIRDS

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: SAMSARA Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Clarissa Brandeis

Dramaturgie: Andreas Schmied, Loredana Rehekampff

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine entwurzelte Österreicherin mit haitianischen Wurzeln im Frühstadium ihrer Schwangerschaft will herausfinden, was es mit dem unerwarteten Erbe ihres Vaters auf sich hat. Dafür reist sie nach Haiti und findet ein wunderschöne, seit Jahren unbewohnte Villa in einer Gated-Community vor. Doch die Idylle trügt, denn die Frau hat nicht nur ein Haus geerbt, sondern auch die Voodoo-Kräfte ihrer Großmutter und muss sich deren Nemesis, dem Großgrundbesitzer des Anwesens, stellen.

DAS BRAUTKLEID

Family Entertainment; Drame

Förderungsempfänger*in: EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Drehbuch & Regie: Eva Spreitzhofer

Dramaturgie: Marlene Rudy

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Noch in der Hochzeitsnacht kommt es zwischen den Brautleuten Juli und Philip zum Streit über die weitere Verwendung des sündteuren Markenbrautkleids. Völlig betrunken stellt er es, hinter ihrem Rücken als 1-Euro-Kauf auf eBay. Am nächsten Morgen beginnt die turbulente Jagd nach dem verkauften Kleid und schnell wird klar, dass die neue Besitzerin des Kleids Elke und ihr Mann Roland ebenso unterschiedlicher Meinung über Brautkleider, Hochzeiten und das Leben sind, wie Juli und Philip.

BUG BOY

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Peter Hengl

Drehbuch & Regie: Peter Hengl

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Für den 13-jährigen Samy ist die Pubertät eine besonders schwierige Zeit: nicht nur weil er in der Schule ein Außenseiter ist, Mädchen sich nicht für ihn interessieren, und seine Eltern ihm nicht helfen können, sondern auch, weil er offensichtlich dabei ist, sich in ein Insekt zu verwandeln...

EIN ABEND IM NOVEMBER

Drama

Förderungsempfänger*in: Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Ruth Kopinitsch

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

02.11.2020. Die Straßen der Wiener Innenstadt sind voller Menschen. Es herrscht frühlingshafte Leichtigkeit an einem goldenen Herbsttag. Bis plötzlich Schüsse fallen. Panik macht sich breit im Gastgarten eines Nobellokals. Alle flüchten nach Drinnen. Die Tür wird versperrt, niemand darf mehr rein oder raus. Weltuntergangsstimmung macht sich breit; auch bei Shirin und Daniel. Beide ahnen nicht, wie sich dieser Abend für sie entwickeln wird. Ein Kampf um Leben und Tod nimmt seinen Lauf.

DER GESTUNDETE FILM

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: NANOOK Filmgesellschaft m.b.H.

Drehkonzept & Regie: Henriette Fischer

Dramaturgie: Karina Ressler

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ein Essayfilm über die Filme und das kurze Leben des Österreichischen Filmregisseurs Manfred Kaufmann.

DIE KLEINSPURDAME

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Verena Soltiz, Sophia Sixta

Regie: Verena Soltiz

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Die junge Fily lebt ein einfaches Leben, ist in den sozialen Medien nicht existent und versucht sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser zu halten. Als sie plötzlich delogiert werden soll, lässt sie ihrer Wut freien Lauf und textet die Stadt in einer nächtlichen Aktion mit Kreide-Parolen zu. Tage später der Schock: jemand hat ihre Parolen fotografiert und postet diese in sozialen Medien. Jemand hat ihre Gedanken gestohlen. Und macht damit nun Stimmung...auch gegen sie.

DER KORRIDOR

Drama

Förderungsempfänger*in: Ruth Mader

Drehbuch: Ruth Mader, Martin Leidenfrost

Regie: Ruth Mader

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Eine Putzfrau, die schon im Teenageralter Mutter von zuletzt vier Kindern geworden ist, und eine sozial engagierte UNO-Beamtin, die eine queere Familie gegründet hat, kämpfen um ein Kind. Die unbändige Putzfrau gerät dabei in den Korridor des gesellschaftlich Erlaubten und in absolute Isolation.

MEIN HALBER VATER

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Viktoria Kühn

Drehkonzept & Regie: Viktoria Kühn

Dramaturgie: Monika Willi

Selektive Zusage:

8.500 Euro

MEIN HALBER VATER ist die filmische Aufarbeitung eines schweren Schicksalsschlags innerhalb meiner Familie. Aufgrund eines Schlaganfalls wurde mein Vater vom starken Familienoberhaupt zum Schwerbehinderten. Halbseitig gelähmt und seiner Sprache beraubt, wurde er über Nacht zum Pflegefall. Mit der Kamera beginne ich eine Suche nach dem Vergangenen, dem Jetzt, und dem was kommen mag.

PFERD

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Arman T. Riahi

Drehbuch & Regie: Arman T. Riahi

Dramaturgie: Roland Zag

Selektive Zusage:

15.000 Euro

In der Hoffnung, dessen Erbe abzustauben, erfüllt die von ihrer kurdischen Familie entfremdete Eby (26) den letzten Wunsch ihres todkranken Großvaters Hozan (80): Einmal noch mit dem Pferd durch das Heimatdorf im kurdischen Teil Iraks reiten. Also, nicht ganz, denn Eby täuscht die Reise nach Kurdistan nur vor und löst damit eine Kette von skurrilen und folgenschweren Konsequenzen aus...

SÜDWEST

Abenteuerfilm

Förderungsempfänger*in: Wolfgang Fischer, Ika Künzel

Drehbuch: Wolfgang Fischer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

SÜDWEST ist ein Abenteuerfilm, dessen Hauptdarsteller Menschen und Tiere gleichermaßen sind. Der Film schildert die Odyssee zweier Wissenschaftler, die sich gezwungen sehen, die Zivilisation zu verlassen und in die unwirtliche Einsamkeit der Wüste zu fliehen. Dort müssen sie feststellen, dass sie alles andere als alleine sind: Vom Einzeller bis zum Raubtier gibt es viele Akteure, die sich das Wasserloch teilen und keiner davon ist bereit, kampflos seinen Anteil abzugeben.

DIE VERMESSUNG DES MENSCHEN. DIE BESTEIGUNG DES MOUNT ELGON

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Langbein & Partner Media GmbH & Co KG

Drehkonzept & Regie: Florian Kröppel

Dramaturgie: Kurt Langbein

Referenzmittel:

9.120 Euro

Ein Leben im Dienste der 'Rassenforschung'. Und am Ende die Erkenntnis, dass Afrikaner/innen eine dunklere Hautfarbe haben. Ein Film über Rudolf Kmunke, Robert Stigler und die Erstbesteigung des Mount Elgon 1911.

WALDRAUSCH

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Thomas Nash

Drehbuch: Thomas Nash

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Der Rothwald im Herzen von Österreich, der letzte Urwaldrest Mitteleuropas. Eine Autobahn soll mitten durch ihn hindurchgebaut werden. Pflanzenforscherin Barbara Moos schlägt Alarm, die mächtigen Altbäume werden das nicht zulassen. Doch niemand hört auf sie, die Rodung geht unbeirrt weiter – und entfacht damit den ungebremsten Zorn des Waldes.

WO DIE BLUMEN BLÜHEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: RANFILM TV & Film Production GmbH

Drehkonzept & Regie: Stephanie Ninaus

Dramaturgie: Matthias Ninaus

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der Dokumentarfilm „Sag mir wo die Blumen blühen“ erzählt die Geschichte einer alten Frau und ihrer jungen Pflegerin – beide, gefangen in ihrer eigenen Welt, am Rande der Gesellschaft. Dennoch verbindet sie mehr als sie trennt...

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

LOVE IS ALL YOU NEED

vormals: "Der Sexpullover"

Komödie

Förderungsempfänger*in: Capra Filmproduktions GmbH

Drehbuch & Regie: Peter Hengl, Lola Basara-Hengl

Referenzmittel aus dem Gender Incentive:

15.000 Euro

Die Beziehung von Andreas und Kathrin kriselt. Andreas träumt heimlich von einem sexuellen Abenteuer mit einer Arbeitskollegin und schlägt deshalb vor, die Beziehung auch anderen Partnern zu öffnen – aber der Plan geht nach hinten los, als Kathrin plötzlich den extrem gutaussehenden Chris nach Hause bringt, der in allen Belangen mehr auf dem Kasten hat als Andreas und ihn aus der Familie zu drängen scheint.

MAMÁ

vormals "Gracias la vida"

Spielfilm

Förderungsempfänger*in: Golden Girls Filmproduktion & Filmervices GmbH

Drehbuch & Regie: David Clay Diaz

Dramaturgie: Arash T. Riahi

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die Sommerferien enden und Adrián muss die Sicherheit der mütterlichen Obhut verlassen, um wieder in die Schule zu gehen, in der nach und nach, durch die Begegnung mit der Außenwelt, die Lebensrealität der Mutter und seiner selbst hinterfragt wird. Ein Film über die schmerzvolle Perspektivenverschiebung auf die geliebte Mama und den Wert eines Menschen.

MIAMI

Drama

Förderungsempfänger*in: Julia Niemann

Drehbuch & Regie: Julia Niemann

Dramaturgie: Geraldine Bajard

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als die fünfzehnjährige Nadia zu ihrem Vater zieht, ändert sich alles für sie. Reza ist Drogendealer im großen Stil. Er macht Nadia zu seiner Komplizin. Beide wollen mehr vom Leben. Viel mehr. Und sie nehmen es sich. Sie sind unverwundbar. Dann verliebt sich Nadia in Arthur. Und alles gerät außer Kontrolle. Uppers, Downers, Achterbahn. Eine autobiographische Coming-of-Age-Geschichte.

THE HISTORY RHYME

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Roland De Roo

Drehkonzept: Sergei Kachkin

Dramaturgie: Michael Seeber

Selektive Zusage:

10.000 Euro

Drei russische Frauen, eine Autorin, eine Schauspielerin und eine Illustratorin, erzählen von ihrer Erfahrung der erzwungenen Emigration. Sie denken dabei auch über jene tausende „russischen Europäer“, die schon vor hundert Jahren ihr Land verlassen mussten, nach. Ein altrussischer Prinz, ein „weißer Emigrant“, schildert seine Lebensgeschichte und verbindet das Jetzt mit den Geschehnissen von 1922.

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissionssitzung.
Fassung: 17.04.2023

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>